

	<p>Tárgyak: Patenmedaille für Anna Maria Rümelin nach einer Porträtmedaille auf Johann und Maria Harprecht</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 18179</p>
--	--

Leírás

Johannes Harprecht wurde in Walheim am Neckar geboren. Nach dem Tod seiner an der Pest verstorbenen Eltern kam der vierjährige Harprecht zu seinem Onkel, der ihm den Schulbesuch in Besigheim ermöglichte. Er studierte in Straßburg zunächst Latein, wandte sich dann aber der Rechtswissenschaft zu. Als in Straßburg die Pest ausbrach, schrieb er sich in Tübingen ein, wo er 1589 mit Auszeichnung sein Examen ablegte und ihm die Würde eines Doktors beider Rechte verliehen wurde. Harprecht war mit Jakob Andreä bekannt, dem bedeutendsten Theologen Württembergs zu jener Zeit. Dieser bestärkte Harprecht eine Universitätslaufbahn einzuschlagen. Johannes Harprecht heiratete außerdem Andreäs verwitwete Tochter Maria mit der er sieben Kinder hatte. Er erhielt eine Professur an der juristischen Fakultät, die er über 45 Jahre innehatte. Harprecht starb in hohem Alter in Tübingen und wurde in der dortigen Stiftskirche beigesetzt.

Die Vorderseite der Medaille zeigt das bärtige Brustbild Johannes Harprechts mit halblangen Haaren, gemustertem Wams und Halskrause von rechts vorn. Die Rückseite zeigt das Brustbild Maria Harprechts mit Haube und Halskrause von rechts vorn. Die Brustbilder sind von einer gravierten Umschrift und außen von einem Schnurrand eingefasst.

[Kathleen Schiller]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber

Méreték:

Höhe: 43,9 mm, Breite: 37,4 mm, Gewicht:
33,57 g

Események

Készítés	mikor	1630
	ki	Monogrammist IS
	hol	Tübingen
Említés	mikor	
	ki	Anna Maria Rümelin
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Maria Harpprecht
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Johannes Harpprecht (1560-1639)
	hol	

Kulcsszavak

- Personenmedaille
- keresztség

Szakirodalom

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 35
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3102
- Klein, Ulrich (2014): Johannes Harpprecht und seine Medaillen. , Nr. 11